

---

Subject: Hormon Theorie

Posted by [Gast](#) on Thu, 27 Feb 2014 15:00:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

da ich in letzter Zeit das Vergnügen hatte mehrere Bluttests zu machen ist mir beim durchforsten der Werte eine interessante Idee gekommen, die ich in 1 Woche auch einen Dermatologen vortragen werde. Daher ich gerne auf etwaige denk Fehler bzw. Anekdoten hingewiesen werden.

Bin 21j. alt Chemiker, 1,73m groß, 68kg schwer, schlank mache viel ausdauer Sport. Bei mir lichtet sich das Deckhaar nur am Oberkopf immer weiter(AGA,). Bekämpfung mit Minox hat nichts geholfen und eig. will auch auch auf den Chem. Trail verzichten weil mir das scheinbar nicht bekommt.

Jedenfalls würde ich gerne eure Meinungen zu Hormonbedingten Haarausfall hören. Es klingt vl. ein wenig nach Kirche aber ich bin keines wegs Kath. aber mir sind gewisse parallelen zwischen Testosteron, Ejakulation und DHT aufgefallen.

Die gängige Meinung ist ja hoher Testosteron Spiegel= Haarausfall wegen hohen DHT und daher Empfindlichkeit der Harf.

Doch vor kurzem habe ich in einem Span. Männermagazin gelesen das ein hoher Testosteron Wert nicht Synchron mit dem DHT läuft sondern im Gegenteil ein hoher Hormon Wert den DHT Spiegel senkt bei manchen Leuten im Kreislauf.

Und da ich man durch Ejakulieren (Sex) Testosteron abbaut und dem Körper weitere Nährstoffe abnimmt das DHT stärker wird.

Aus eigener Erfahrung kommt es mir manches mal so vor das ich nach langen Nächten erhöhten Haarausfall habe (Geht es manchen auch so) ?

Unterstützt hat meine Meinung auch der Blutwert in dem mein Testosteron Wert ziemlich unten lag als noch vor 2 Jahren in denen ich keinen Haarausfall hatte.

Mich verwirrt es einfach wie die Haare im Gesicht sprießen und oben immer weniger werden :/

PS: Eine andere Frage, kennt jemand einen Zusammenhang zwischen erhöhten Cholesterin(Triglyceriden, Zucker) und Haarausfall?

Saludos

---